

Beratung auch in Corona-Krise

Verein Donum Vitae unterstützt Schwangere bis nach der Geburt

Papenburg. 677 Frauen haben im vergangenen Jahr die Schwangerenberatung des Vereins Donum Vitae in den Beratungsstellen Werlte, Papenburg, Lingen und Meppen genutzt. Rund ein Drittel der Frauen (232) befanden sich dabei in einer sogenannten Schwangerschaftskonfliktsituation. Das geht aus einer Pressemitteilung des Vereins hervor.

„Donum Vitae schenkt der Frau in und mit der Beratung achtsam zugewandte Zeit“, so steht es im Vorwort des Jahresberichtes des Emslandvereins. Deren Vorsitzende Dorothee Gepp macht deutlich, dass damit die Frauen in ihrer belastenden Schwangerschaftskonfliktsituation die Möglichkeit haben, inne zu halten, Distanz zu gewinnen und verschiedene Blickweisen einzunehmen, auch mit dem Blick auf das werdende Leben.

Der Großteil der Frauen, die die Beratungsstellen aufsuchten, war der Mitteilung zufolge zwischen 22 und 34 Jahre alt, etwa die Hälfte war verheiratet. Häufig genannte Gründe, die möglicherweise zu einem Abbruch der Schwangerschaft führen, sind demnach Überforderung, abgeschlossene Familienplanung, Gesundheit der Frau und die berufliche, finanzielle und partnerschaftliche Situation. Die Frauen sind häufig alleinerziehend, fühlen sich noch zu jung, der Kindesvater lehnt die Schwangerschaft ab oder die Wohnsituation ist unzureichend. „Die Notsituationen sind oft sehr komplex, nicht nur bei den Konfliktberatungen“, heißt es in der Mitteilung des Vereins weiter.

Praktische Hilfe

Die Schwerpunkte des Angebotes reichten von der Konfliktberatung in der allgemeinen Schwangerenberatung – häufig ging es dabei um die Vermittlung finanzieller Hilfen –, der psychosozialen Beratung bei Pränataldiagnostik, der konkreten finanziellen Unterstützung bei der Familienplanung bis hin zur Begleitung nach der Geburt.

In diesem Zusammenhang wurde deutlich, dass das Angebot „welcome – praktische Hilfe nach der Geburt“ von 28 Familien zunehmend in Anspruch genommen wurde. Zum Vergleich: Im Jahr 2018 waren es 17 Familien. Hier sind viele Ehrenamtliche im Einsatz, die junge Familien im ersten Lebensjahr des Kindes praktisch zur Seite stehen und Entlastung verschaffen.

Darüber hinaus bieten die Beraterinnen von Donum Vitae sexualpädagogische Prävention in Schulen an. Dabei geht es vornehmlich um den verantwortlichen Umgang mit der Sexualität und der Verhinderung ungewollter Teenagerschwangerschaften.

Donum Vitae besteht inzwischen seit fast 20 Jahren: Im Jahr 2000 wurde der Verein von christlich motivierten Laien ins Leben gerufen und die Beratungsstellen in Lingen, Meppen und Papenburg eröffnet. Im Jahr 2014 kam die Beratungsstelle in Werlte hinzu. In den vergangenen 19 Jahren haben bislang 8.225 Frauen und Familien das vielfältige Angebot des Vereins in Anspruch genommen.

Die Unterstützung für Schwangere ist zu erreichen in Lingen unter Telefon 0592/8079820, in Meppen unter 05931/599324, in Papenburg unter 04961/779990, in Werlte erfolgt die Terminabsprache über Papenburg.

Der Verein weist zudem darauf hin, dass auch während der Coronakrise weiterhin Konfliktberatungen – auch telefonisch und per Video – angeboten werden. In der allgemeinen Schwangerenberatung wird in dringenden Fällen versucht, eine individuelle Lösung anzubieten. In jedem Fall wird um telefonische Absprache gebeten.



Stehen den ratsuchenden Frauen auch weiterhin zur Seite: (sitzend v. l.) Waltraud Wolbert (Lingen), Monika Eilers (Papenburg), Melanie Brake (Werlte), (stehend v. l.) Silvia Kolodzey und Heike Kramer (Meppen). Foto: Donum Vitae